

## Gewalt – Eine Lehrphase

**Können vermittelt eine gewisse Macht, die auf keinen Fall missbraucht werden darf. Die Instrukturen einer Schule geniessen den Respekt und die Achtung ihrer Schützlinge. Sie haben es in der Hand zu lehren, mit der Gewalt umzugehen.** 

### Aggressiver Vorfall

Ein Wing Chun Gong Fu Trainierender, der mit 48 Jahren die ganzheitliche Körper- und Geistertüchtigung der Selbstverteidigung vorzieht, wurde um die Samichlauszeit unerwartet angegriffen.

Als langjähriger Schüler war er bereits in die höhere Stufe der Mok Jan Chong (Holzpuppe) fortgeschritten. Die Erfahrung und die Routine gaben ihm das Gefühl einer lockeren Handhabung an diesem Gerät; die Stabilität und die Durchschlagskraft aber waren ihm eigentlich nicht bewusst.

Der Vorfall: Zu einem Geschäftsessen verabredet, trifft sich der eher kleingewachsene, leicht südländisch aussehende Mann mit seinen Juristen-Kollegen. Ein stadtbekannter Schläger – der Gruppe natürlich unbekannt – pöbelt ihn prompt wegen seines Äusseren an. Selbstverständlich reagiert unser Mann nicht und wird darauf sofort noch heftiger angemacht. Zu diesem Zeitpunkt versucht er mit klaren, ruhigen Worten den bereits tobenden Schläger zu beschwichtigen. Plötzlich hat dieser eine hölzerne Zeitungsstange zur Hand und schlägt ihm diese mit voller Wucht über den Schädel – der Aggressor liegt mit blutüberströmtem Gesicht am Boden...

Das Vorgefallene konnte auch unser Kampfkünstler nur dank seinen Kollegen rekonstruieren: Eine reflexartige, abweichende Armbewegung nach oben und ein völlig lockerer Handflächenstoss zum Gesicht des Gegners, liessen den üblichen Verlauf solcher Vorfälle für den Schläger unerwartet ausgehen.

### Der tiefste Punkt eines Kampfkünstlers

Gewalt wandten beide an. Der Schläger nutzte seine Kenntnisse nur zur Egoaufwertung. Er lernte nie, diese pubertierende Selbstdarstellung hinter sich zu lassen. Der Kampfkünstler hingegen war gezielt mit diesem Thema konfrontiert worden und hatte gelernt, mit dieser Macht umzugehen, ja über sie hinauszuwachsen.

*Verfasser*

NING MUI Gong Fu Organisation – Lex Reinhart

Telefon +41 79/ 430 99 66

Gratis-Info 0800 NING MUI

E-Mail [info@ningmui.com](mailto:info@ningmui.com), Internet [www.ningmui.com](http://www.ningmui.com)

Mit dem Druck ist das Organ damit einverstanden, dass das Urheberrecht bei der Autorin beziehungsweise beim Autor bleibt. Bei Korrekturen, Kürzungen oder Veränderungen des Textes oder der Bilder durch die Redaktion, ist bei der Autorin oder dem Autor das Einverständnis einzuholen.

*Bildbeschreibung und -vorschau*

Dokument 'prgewalt-d bilder.pdf', 1 Fotografie

© NING MUI – Lex Reinhart